

**Lot 537**

Gutachten zu  
**Antoine Pesne** (1683-1757) - Selbstbildnis

Gutachten zu einem **Selbstbildnis** von **Antoine Pesne**, Öl auf Leinwand, doubliert 99 x 80 cm. Rahmen.  
Rückseitig auf die Doublierungsleinwand übertragener Text: "Peint Par Antoine Pesne premier Painter De S.M. / Le Roy de Prusse / et ancien Professeur De L'academie / Royale De Peinture et Sculpture / De Paris anno 1752".

Ehe Pesne 1764 in seinem letzten Selbstbildnis zusammen mit seinen beiden Töchtern in der Berliner Gemäldegalerie, drei Jahre vor seinem Tod, uns die Summe seiner Lebensleistung in einer straffen und doch prächtigen Komposition vor Augen führte, hat sich der etwa 69-jährige zwei oder drei Jahre zuvor selbstbewußt in knapper Form als Maler präsentiert. Er ist von seinem Stuhl, der hinter der Staffelei steht - im Stich seines Freundes Georg Friedrich Schmidt (Abb. 1) besser zu erkennen als in dem an dieser Stelle übermalten Bild - aufgestanden, um von hinten auf die Rückseite einer ziemlich großen Leinwand zu deuten. Dem Betrachter bleibt also etwas verborgen. Auf Kopf und Hand, die durch Schulter und Arm verbunden sind, also auf geistige und handwerkliche Arbeit, gründet sich sein Ansehen als Künstler. Mit klarem Blick ist der Kopf, nach rechts dem Betrachter zugewendet, während die Hand in Gegenrichtung bildeinwärts deutet. Das Licht fällt von links ein.

Ekhart Berckenhagen, der das Porträt in seinem maßgeblichen Werkverzeichnis von 1958 als Nr.244 h aufführt, gibt als Entstehungsdatum "1750/51", als Provenienz "ehem. Privatbesitz Paris, jetziger Besitzer Dr. H. H. Zwillenberg" an. Die Beschriftung auf der Rückseite mit dem Datum "1752" war Berckenhagen offenbar nicht bekannt, vielleicht ist diese Angabe auch nur wegen der Datierung des Stiches, der seitenverkehrt ist, angenommen. Berckenhagen gibt, gestützt auf Charles Foerster, an, eine alte Kopie des Kopfes habe die Datierung "1751" getragen.

Als Replik wird ein mit 80 x 60cm kleineres Exemplar im Besitz der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg bezeichnet (Abb. 2), bei der die Geste der rechten Hand auf nichts deutet, weil die Staffelei mit dem Bild fehlt. Das hier vorliegende Selbstbildnis ist als konsequente Variation früherer Selbstbildnisse mit der gleichen Kopfwendung zum Betrachter zu sehen. In dem Selbstbildnis der Dresdner Galerie von 1728 (Abb. 3) zeigt er sich als Zeichner, der die Hand mit dem Crayon auf eine Zeichenmappe legt. In einen mit 100 x 79 cm großen Gemälde (Abb. 4), das sich ehemals in Berliner Privatbesitz befand und fast das gleiche Format wie unser Bild besitzt, ist Pesne ebenfalls Zeichner. Er legt seine rechte Hand auf eine Zeichenmappe, hält aber den Crayon so, daß er auf das linke Auge zielt. Statt der Perücke trägt er eine Hausmütze. Er begegnet uns also in schlichter Menschlichkeit. In dem Altersbildnis nun steht Pesne als der Maler vor uns. Er zeigt seine rechte Hand bewegt in virtuoser Verkürzung. Die Geste ist belehrend. Er will darauf hinweisen, was Malerei vermag. Man sieht Pesne sein Alter nicht an, und in seinem Gesichtsausdruck verbinden sich Würde und ungeminderte geistige Spannkraft.

Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan, Berlin, den 9.4.2016

**Van Ham Kunstauktionen  
GmbH & Co. KG**  
Hitzelerstr. 2  
50968 Köln

Tel. +49 (221) 92 58 62-0  
Fax +49 (221) 92 58 62-4  
[www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)  
[info@van-ham.com](mailto:info@van-ham.com)

Deutsche Bank Köln  
BIC/SWIFT: DEUTDE33HAN  
IBAN: DE25 37070024 0112974100  
UST-ID Nr. DE 122 771 785  
Amtsgericht Köln HRA 375  
p.h.G.: Van Ham Kunstauktionen  
Verwaltung GmbH  
Amtsgericht Köln HRB 80313  
Geschäftsführer: Markus Eisenbeis

# VAN HAM

Auktion 370  
Alte Kunst  
13. Mai 2015



Abb. 1: Kupferstich G.F. Schmidt



Abb. 2: Stiftung Preußische Schlösser, Berlin



Abb. 3: Dresden, Gemäldegalerie, 1728



Abb. 4: Privatbesitz, um 1735

**Van Ham Kunstauktionen  
GmbH & Co. KG**  
Hitzelerstr. 2  
50968 Köln

Tel. +49 (221) 92 58 62-0  
Fax +49 (221) 92 58 62-4  
[www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)  
[info@van-ham.com](mailto:info@van-ham.com)

Deutsche Bank Köln  
BIC/SWIFT: DEUTDE33HAN  
IBAN: DE25 37070024 0112974100  
UST-ID Nr. DE 122 771 785  
Amtsgericht Köln HRA 375  
p.h.G.: Van Ham Kunstauktionen  
Verwaltung GmbH  
Amtsgericht Köln HRB 80313  
Geschäftsführer: Markus Eisenbeis